

WOW KNOW

KUNDENMAGAZIN
SOMMER 2026

■ GEBERIT

FOKUSTHEMA
KOMPETENZ & TECHNOLOGIE

VON
SCHWEISSNÄHTEN,
KÄMMEN UND
GIPSFORMEN

REFERENZOBJEKT DC2 TOWER

DER ZWILLING, DER
KEINER IST



TITELBILD

Der von Stararchitekt Dominique Perrault entworfene DC2 Tower in Wien wächst in die Höhe. Wie jedes Hochhaus, ist auch dieses eine besondere Herausforderung für die Haustechnik. Geberit Produkte sind Teil der Lösung und ermöglichen die effiziente, präzise und nachhaltige Umsetzung des Projekts.

KONZEPT/DESIGN/REALISATION

Linkgroup AG, Zurich
www.linkgroup.ch

REDAKTION/LAYOUT

Geberit International AG, Jona
Geberit Vertriebs GmbH, Pottenbrunn

BILDER

Tobias Singer (Titelbild, Seiten 20 - 23)
Alejandro Ramirez Orozco (Seite 5)
Marcel Gonzalez-Ortiz (Seite 6 - 7)
Seraino Boner, crea.stein (Seite 8 - 9)
Sabrina Hübner (Seite 14 - 15)
Simone Hörmann (Seite 16 - 17)
Hilti Foundation (Seite 18)
L'Unique Foundation (Seite 19)

AUFLAGE

7000. Erscheinung: viermal jährlich. Die Wiedergabe einzelner Beiträge, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet.

6 EINFACH PERFEKT

WERDEN SIE TEIL
UNSERER BADKAMPAGNE

8 NEUHEIT

OBERFLÄCHE NICKEL
FÜR SIGMA40

12 KOMPETENZ & TECHNOLOGIE

CLEANLINE30: VERBES-
SERTER HYDRAULIK

- 6 Badkampagne EINFACH
PERFEKT mit Silvia Schneider**
- 8 Sigma40 bald auch mit der
Trendfarbe Nickel**
- 10 CleanFloor30: Installation
Schritt für Schritt**
- 12 Fünf Verbesserungen für neue
Duschrinne**
- 14 Lasertechnologie im Mapress-
Werk Langenfeld**
- 16 Keramikherstellung: Alchimie
versus Technologie**
- 18 Gelebte soziale Verantwortung**
- 20 Hoch hinaus: DC2 Tower in Wien**



Guido Salentinig
Geschäftsführer

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,
PERFEKTION ENTSTEHT, WENN
LEIDENSCHAFT, ERFAHRUNG
UND KOMPETENZ ZUSAMMEN-
TREFFEN.

Dieser Leitsatz ist im Zuge der Kooperation mit Silvia Schneider für unsere neue Badkampagne entstanden. Er bringt auf den Punkt, was es braucht, um nachhaltig Erfolg zu haben: nämlich Erfahrung, Leidenschaft, Kompetenz und Präzision.

Auf Geberit trifft das in vielerlei Hinsicht zu. Egal ob in der Produktentwicklung, im Marketing, bei Herstellverfahren oder im Vertrieb: Unsere Mitarbeitenden arbeiten mit großem Know-how, Verantwortungsbewusstsein und Begeisterung an Lösungen und Verbesserungen.

In diesem Magazin geben wir Ihnen Einblicke in diese Arbeit. Wir zeigen, wie eine weiter optimierte Hydraulik die Leistung von Duschrinnen verbessert, welche technologischen Fortschritte wir bei der Herstellung von Mapress Fittings und Keramiken erzielt haben und wie wir unsere Kunden bei anspruchsvollen Projekten wie dem DC2 Tower intensiv betreuen.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Blick hinter die Kulissen in diesem Magazin.

Ihr Guido Salentinig

NEU

■ GEBERIT

GEBERIT CLEANLINE DUSCHRINNE

EINFACH **FIX & FERTIG**



EINFACH & DICHT

Werksseitige Abdichtung für sichere Installation und klare Gewerketrennung.



FÜR JEDEN DUSCHPLATZ

Verschiedene Längen und einfache Anpassung.



DESIGN

Schlanke Form aus Edelstahl – in mehreren Farben erhältlich.



HÄLT SICHER

Verkrallung für fest verankerte Duschrinne.

**KNOW
HOW
INSTALLED**

Die CleanLine30 überzeugt mit soft gerundeten Kanten und schlanker Eleganz – in Edelstahl oder in Schwarz. Für jeden Duschplatz geeignet, individuell ablängbar und nur 43 Millimeter schmal – so einfach zu verlegen wie eine Fliese. Reinigungsfreundlich: Die Abdeckung mit Haarkamm kann einfach mit nur einem Fingertipp entnommen werden. Bewährt: Das Rohbauset mit werksseitiger Abdichtung und klarer Gewerketrennung.

www.geberit.at/cleanline30

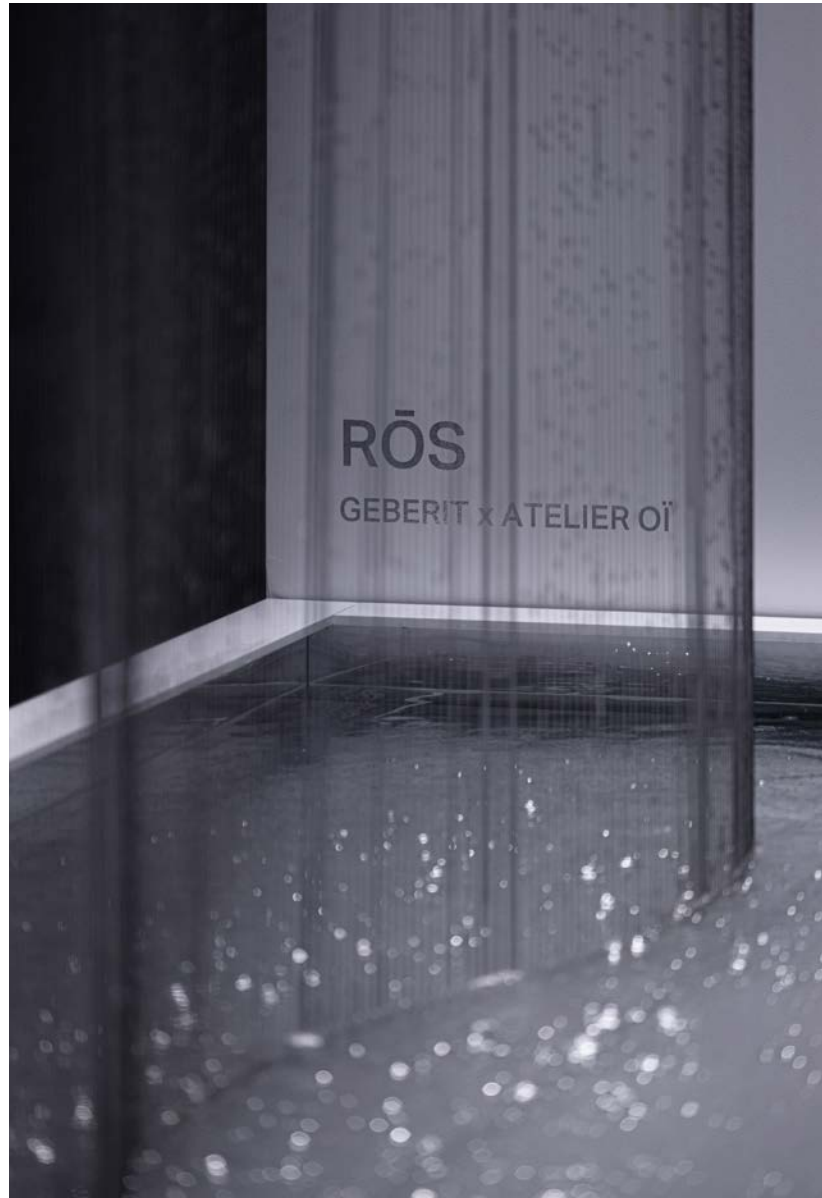


TIPPEN UND GEWINNEN!

Nach 28 Jahren hat sich Österreich endlich wieder für die Fußball Weltmeisterschaft qualifiziert! Wir fiebern natürlich mit unserer Mannschaft mit - ob live in Übersee oder daheim vor dem Bildschirm. Tippen Sie beim Geberit WM TippSpiel auf den Sieger und gewinnen Sie attraktive Preise:

1. Preis: Trikot, Fußball und Wuzzler
2. Preis: Trikot, Fußball, Weber-Grill mit Biervorrat und Spar-Gutscheinen
3. Preis: Trikot, Fußball und Kühlschrank voll mit Bier-
4. bis 10. Preis: Fußball und Geberit Goodie Bag

www.geberit.at/wm-tippspiel



MILANO DESIGN WEEK

Unter dem Leitmotiv Flow.Form.Function. zeigte Geberit in Mailand, wie ein tiefes Verständnis des Wasserflusses Design und Funktion miteinander verbindet. Im Zentrum des Geberit Auftritts an der Milano Design Week 2026 stand die immersive Installation RÖS des Schweizer Architektur- und Designstudios atelier oi. Zugleich eröffnete Geberit ein neues Experience Center in der Via Tortona in Mailand. Als Ort des Austausches und der Inspiration richtet es sich an Architektinnen und Architekten, Designerinnen und Designer sowie Planerinnen und Planer. Hier erfahren Sie mehr:

www.geberit.com/de/milan-design-week



Hinter jedem perfekten Badezimmer steht ein erfahrener Handwerker.

Fotos: Marcel Gonzalez-Ortiz

GEBERIT BADKAMPAGNE EINFACH PERFEKT

WENN HANDWERK UND PRODUKT ZUSAMMEN- WIRKEN

Perfektion entsteht dort, wo Erfahrung, Kompetenz und Leidenschaft zusammentreffen. Das gilt für Produkte ebenso wie für die Umsetzung von Projekten. Letztlich sind es die Handwerkerinnen und Handwerker, die Ideen und Visionen zum Leben erwecken und mit Geberit Produkten individuelle Wohlfühloasen erschaffen.



←

"Mit der Kampagne EINFACH PERFEKT und Markenbotschafterin Silvia Schneider wollen wir das Badezimmer in den Mittelpunkt stellen" sagt Guido Salentinig (rechts im Bild).

„Ich habe nun zwei meiner eigenen Bäder mit Geberit und seinen Handwerks-Partnern umgesetzt und kann nur sagen: da sitzt jeder Handgriff. Die Zusammenarbeit war angenehm, hochprofessionell und effizient“, sagt Silvia Schneider, Markenbotschafterin von Geberit. Solche Worte sind Balsam auf der Seele einer jeden Handwerkerin und eines jeden Handwerkers: Wenn sie oder er diese nach einem abgeschlossenen Projekt hört, dann ist es: „einfach perfekt“.

ZENTRALER FAKTOR: DER INSTALLATEUR

Bei aller Aufmerksamkeit auf Produktqualität, Design und Langlebigkeit, ist der zentrale Faktor in diesem Prozess der Installateur – das weiß auch Guido Salentinig, Geschäftsführer Geberit Österreich: „Für die Realisierung von Bädern sind unsere Partner im Handwerk unverzichtbar. Denn die Geberit Produkte können nur so gut sein, wie die Installateure, die sie verarbeiten. Wir als Geberit verlassen uns auf ein Netzwerk von kompetenten Menschen und Unternehmen, die unsere Produkte nicht nur gekonnt einbauen, sondern uns mit Überzeugung nach außen repräsentieren. Salentinig weiter: „Endkundinnen und Endkunden möchten ein perfektes Gesamtergebnis haben – ohne dabei lange auf das Bad zu verzichten oder die ganze Wohnung in eine Baustelle verwandelt zu sehen.“

PERFEKTION ENTSTEHT DURCH KOOPERATION

Hinter jedem hochqualitativen Badezimmer steht eine lange Kette von Menschen und Unternehmen, die ihre Kompetenz, ihre Erfahrung und ihren Qualitätsanspruch bündeln und gemeinsam von der ersten Idee bis zum fertigen Bad zusammenarbeiten. Nur so könne ein perfektes Ergebnis garantiert werden. Diese Kette wollen wir bei Geberit mit unserer neuen Badkampagne in den Mittelpunkt stellen. Die Kampagne EINFACH PERFEKT richtet sich daher nicht nur an Endkundinnen und Endkunden, sondern ebenso an Hotelbetriebe, Architekturschaffende sowie Projektentwickler und Projektentwicklerinnen.

MACHEN SIE MIT

Mit einer Vielzahl an Online- und Printaktivitäten investiert Geberit zielgerichtet in Reichweite und Markenpräsenz. So sorgt Geberit für Sichtbarkeit für ein wichtiges Thema: das Bad und seine Bedeutung für das Wohlfühlen im eigenen Zuhause oder unterwegs – beispielsweise im Hotel. Mit Silvia Schneider als Markenbotschafterin erzielt die Kampagne Aufmerksamkeit und Glaubwürdigkeit.

Werden auch Sie Teil der Geberit Kampagne. Die Möglichkeiten reichen von POS-Aufstellern und Schaufensterbeklebung über Print- und Onlineinserate bis hin zu Plakatwerbung. Das umfangreiche Kooperationspaket von Geberit für Sie als Handwerksbetrieb finden Sie hier:

www.geberit.at/einfach-perfekt-partner

ARCHITEKTIN ANNA WILNIEWCZYC-NIEBUDEK (PL)

„EIN SCHMUCKSTÜCK IM BAD“

Nickel gebürstet ist die neue Trendfarbe im Interior Design. Geberit greift diesen Trend auf: Die Sigma40 Betätigungsplatte gibt es ab 1. Juli 2026 mit der beliebten Oberfläche. Die polnische Architektin Anna Wilniewicz-Niebudek schätzt ein, wo Nickel gebürstet passt und wo nicht.



Nickel gebürstet ist als Oberfläche und Farbe im Interior Design derzeit in Mode – können Sie erklären, warum das so ist?

Nickel gebürstet ist eine elegante und praktische Oberfläche. Sie verleiht dem Interieur Klasse und Zeitlosigkeit. Außerdem ist sie leicht zu reinigen und eignet sich für Innenräume, die mit verschiedensten Materialien ausgestattet sind.

Wie würden Sie das Aussehen und die Wirkung von Nickel gebürstet im Vergleich zu anderen Oberflächen wie Chrom, Messing oder Schwarz beschreiben?

Es lässt sich leicht mit verschiedenen Materialien und Farben kombinieren und sorgt immer für einen eleganten, zeitlosen und dauerhaften Effekt.

Gibt es bestimmte Badezimmerstile oder Farbpaletten, bei denen Nickel gebürstet besonders gut zur Geltung kommt?

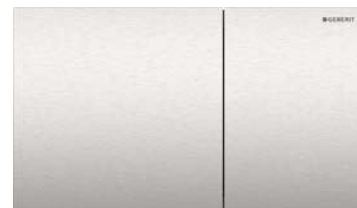
Die Oberfläche mit ihrem leicht goldenen Schimmer passt perfekt zu schlichten und minimalistischen Innenräumen. In Kombination mit Schwarz wird es zu einem echten Schmuckstück, einem Hingucker im Bad. In Kombination mit Holz entsteht ein warmes und gemütliches Interieur.

Was macht Nickel gebürstet für Sie als Architektin zu einem interessanten Material – insbesondere im Badezimmer?

Die einfache Pflege. Das schätzen die Kundinnen und Kunden. Sie verstehen meist erst nach Abschluss des Projekts, was das bedeutet - und sind dankbar, weil sie Zeit sparen.

Welche Fehler sollten bei der Verwendung von Nickel gebürstet im Badezimmer vermieden werden?

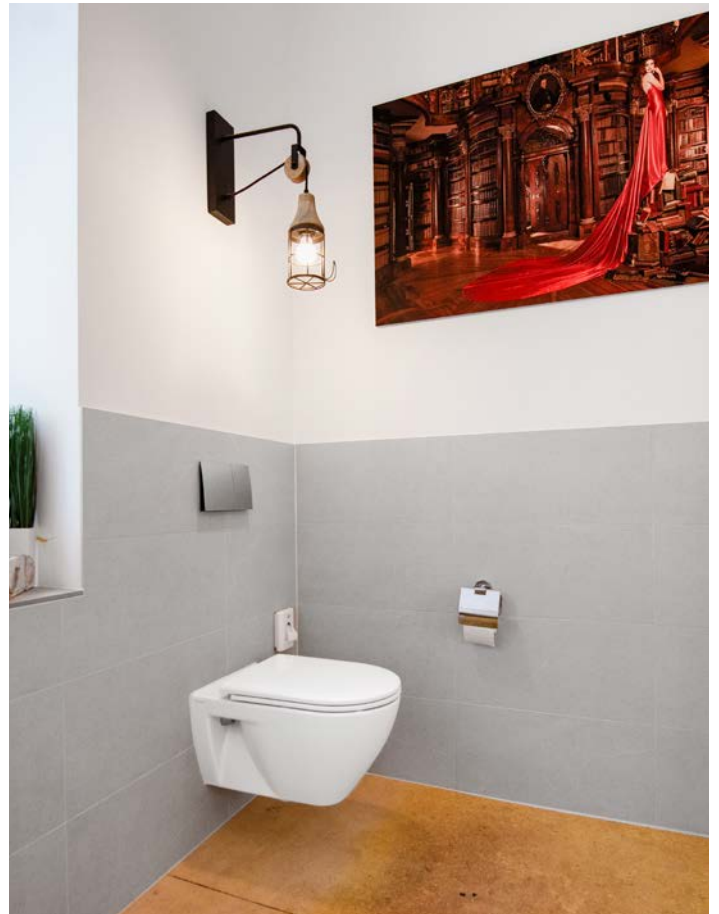
Ich würde es nicht in klassischen und glamourösen Innenräumen verwenden. Deren Rahmenbedingungen fordern andere Materialien.



BETÄTIGUNGSPLATTEN IN DER TRENDFARBE NICKEL GEBÜRSTET

Die Oberfläche Nickel gebürstet hält Einzug in die Farbsprache der Betätigungsplatten von Geberit. Damit wird dem aktuellen Interior-Design-Trend zu sanften, warmen Metalltönen Rechnung getragen. Anwendung findet die Farbe Nickel bei der Betätigungsplatte Geberit Sigma70, Sigma40 sowie der entsprechenden Typ 40 Abdeckplatte für Urinale.

Das Basismaterial Edelstahl ist langlebig, pflegeleicht und bietet eine angenehme Haptik – ideale Attribute für die Oberflächenbeschaffenheit einer Betätigungsplatte. Die Oberfläche verfügt zudem über eine Easy-to-clean-Beschichtung, die dafür sorgt, dass Fingerabdrücke weniger sichtbar und einfach zu entfernen sind.

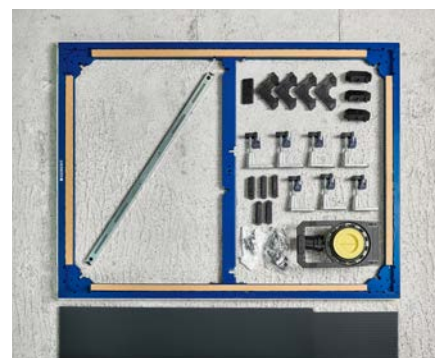




GEBERIT CLEANFLOOR30 UND DUOFIX

IM HANDUMDREHEN ZUR BODENEbenen DUSCHE

Mit der neuen Geberit CleanFloor30 Duschfläche und dem passenden neuen Duofix Installationsrahmen gelingt die Installation bodenebenen Duschen schnell, sicher und ohne Überraschungen. So einfach geht's:



1

Material auslegen

Alles ist aufeinander abgestimmt: Duofix Installationsrahmen, Installationsset und CleanFloor30 Duschfläche. Die Anzahl Einzelteile ist auf ein Minimum reduziert.



2 Höhe exakt einstellen

Den Rahmen mit der Wasserwaage exakt ausrichten. Die Höhe lässt sich mit den mitgelieferten Montagehilfen millimetergenau einstellen – alle Einstellpunkte sind bequem von oben mit dem Innusschlüssel zugänglich.



3 Füße einklicken – Rahmen fixieren

Die Montagefüße einfach in die Ecken des Rahmens einklicken. Den Rahmen platzieren und am Boden befestigen.



4 Zusätzliche Füße montieren

Weitere Füße an der Mitteltraverse sorgen für maximale Stabilität und verhindern, dass sich die Duschfläche bei der Nutzung verformt. Wenn die Höhe überall stimmt, die Füße mit den Sicherungsschiebern fixieren.



5 Siphon einbauen

Den Siphon in die zusätzliche Traverse einfügen und in den Rahmen einrasten. Der Duschsiphon ist 360 Grad drehbar – passend für jede Einbausituation.



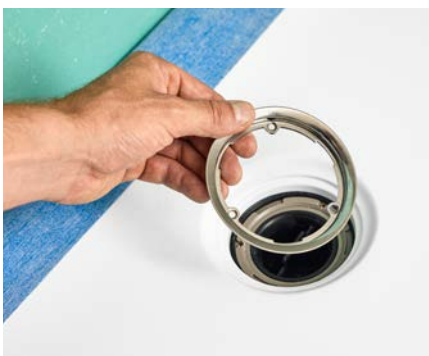
6 Schalungsplatten anbringen

Vor dem Einbringen des Estrichs die Schalungsplatten montieren. Sie verhindern Zwischenräume zwischen Estrich und Duschsystem und sorgen dafür, dass der Estrich nicht unter den Duschbereich fließt.



7 Gummiauflagen anbringen

Ist der Estrich drin und die Höhe des Rahmens nochmals kontrolliert, werden die Gummiauflagen in den Ecken und auf dem Rahmen platziert – für einen sicheren Halt der Duschfläche und eine akustische Entkopplung.



8 CleanFloor30 Duschfläche installieren

Die Duschfläche in den Rahmen integrieren und mit dem Klemmring sicher mit dem Ablauf verbinden.



9 Dichtvlies ausbreiten

Für maximale Dichtigkeit ist das Dichtvlies bereits ab Werk an der Duschfläche angebracht. Das spart Zeit und sorgt für eine saubere Gewerketrennung – denn ab jetzt übernimmt der Fliesenleger.

CLEANLINE30 DUSCHRINNE

OPTIMALE STRÖMUNG DANK DETAIL- ARBEIT

Geberit beherrscht den Wasserfluss. Das zeigt sich auch bei der neuen CleanLine30 Duschrinne. Von Kanten, Kämmen und Kanalbreiten.

Die CleanLine30 Duschrinne weist eine höhere Entwässerungsleistung als ihre Vorgängerin CleanLine20 auf. Dieses Ergebnis ist den Entwicklern und Simulationsingenieuren bei Geberit zuzuschreiben, die den Wasserfluss eingehend analysiert haben. Dabei entwickelten sie immer wieder neue, teils minimal angepasste Formen und berechneten deren Effekt auf den Wasserfluss. Und sie fanden an diversen Stellen Verbesserungspotenzial.

„Wir hatten das Ziel, den Wasserfluss in der CleanLine zu optimieren – also bevor das Wasser in den Siphon gelangt“, erklärt Matthias Pasquon, Hydraulikexperte bei Geberit International. So begann er gemeinsam mit Produktentwickler David Bänziger zu proben, testen und simulieren – mit verschiedenen Abflussbreiten, Spaltgrößen, mit dem Kamm und seinen Rippen – mit interessanten Erkenntnissen.

FÜNF HYDRAULISCHE OPTIMIERUNGEN FÜR CLEANLINE30

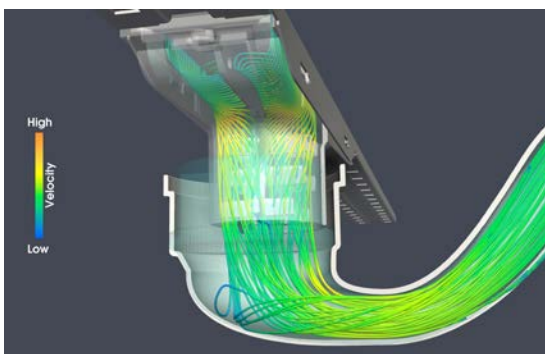


1. Die **Rippen des Kamms**: Winkel und Form sind strömungsoptimiert. Ein Beispiel: „Wegen der asymmetrischen Abflussöffnung sind auf der kleineren Seite zwei Rippen angebracht, auf der größeren drei“, sagt Matthias Pasquon.
2. Die **Schienen am Kamm**: Unterhalb der Abdeckung befinden sich an der Oberseite des Kamms zwei Leitbleche, die das Wasser optimal in den Abfluss lenken. „Diese Neuerung hat einen beträchtlichen Effekt auf den Wasserfluss“, kommentiert David Bänziger.
3. Der **Flansch des Abflusses**: „Grundsätzlich gilt: Je größer die Abflussöffnung, umso höher die Abflussleistung“, sagt Matthias Pasquon. „Wir versuchten jedoch, die Form schmaler zu gestalten. Durch Simulation und Geometrieoptimierung konnten wir einige Millimeter einsparen und dennoch eine größere Abflussleistung erzielen.“
4. Der **Öffnungsspalt**: „Wir testeten und simulierten mit verschiedenen Öffnungsmaßen des Spalts zwischen Abdeckung und Duschrinne“, so David Bänziger. „Die neue Lösung stellt sowohl hydraulische Effizienz als auch Reinigungsfreundlichkeit sicher.“
5. Die **Öffnung**: „Die Lenkung des Wassers beginnt schon auf der Oberfläche der Duschrinne. Dank abgerundeter Kanten an der Oberseite der Abflussöffnung fließt das Wasser besser ab“, sagt Matthias Pasquon.

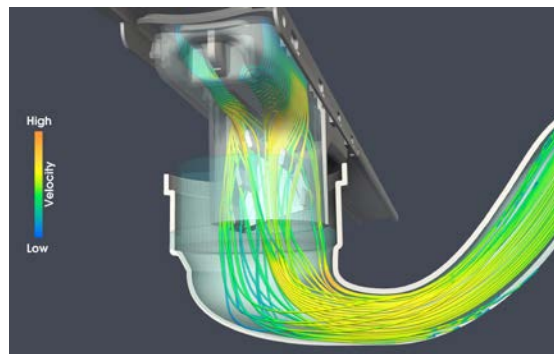
Am Ende gelang eine ausgezeichnete Balance zwischen Design, Funktionalität und Hydraulik. Die CleanLine30 setzt die Latte für Duschrinnen nochmals höher.

CLEANLINE20 UND CLEANLINE30 IM VERGLEICH:

Mit verschiedenen Maßnahmen erzielten die Entwickler eine klar bessere Strömung.



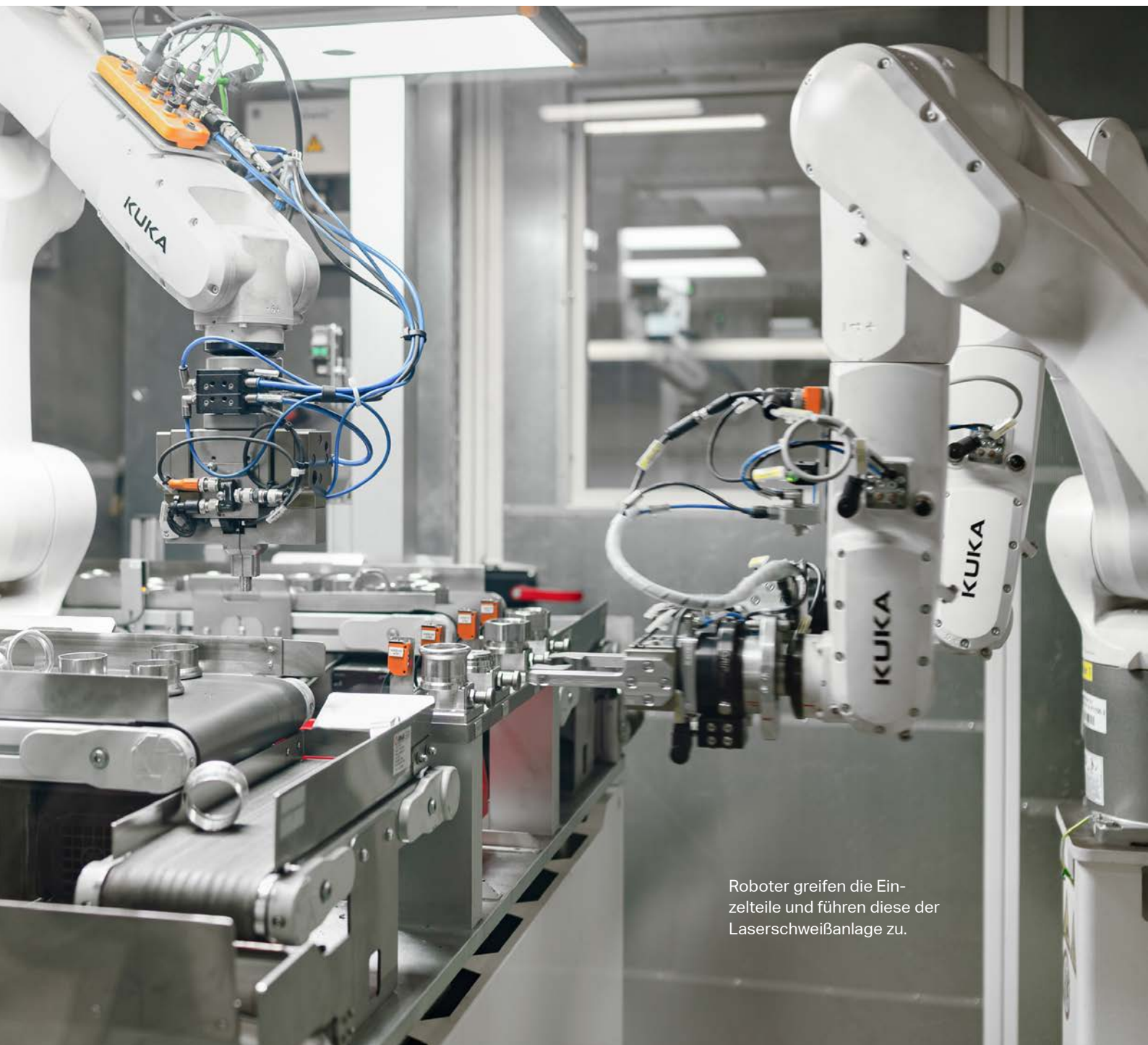
↑ CLEANLINE20



↑ CLEANLINE30

NEUE PRODUKTIONSTECHNIKEN FÜR MAPRESS

MILLIONEN- FACH PERFECT GESCHWEISST



Roboter greifen die Einzelteile und führen diese der Laserschweißanlage zu.

Das Geberit Mapress Werk in Langenfeld (DE) erlebte in den letzten Jahren einen deutlichen Modernisierungsschub. Heute sind etwa automatisierte Laserschweißanlagen Teil der Herstellung komplexer Fittings.

Präzise nehmen zwei Roboterarme die Bauteile von den Förderbändern und platzieren sie auf einem Drehteller. Dieser dreht sich zügig in einen abgeschirmten Bereich. Wenige Sekunden später greift ein weiterer Roboter das fertige Werkstück: einen Geberit Mapress Edelstahl-Übergang, zum Pressen auf der einen Seite und mit einem Gewinde auf der anderen.

„Im Innern der Anlage schweißt ein hochpräziser Laser die beiden Einzelteile zusammen“, erklärt Derya Kara. Die 36-jährige Ingenieurin hat den Aufbau der Laserschweißtechnik im Geberit Mapress Werk in Langenfeld maßgeblich mitgestaltet.

EXKLUSIV WEITERENTWICKELT

Seit bald sechs Jahrzehnten werden in Langenfeld Fittings für das Mapress Versorgungssystem hergestellt. Seit 2021 helfen Laserschweißanlagen dabei – besonders bei komplexen Fittings wie T-Stücken oder Übergangsstücken. Vier Anlagen, die gemeinsam mit dem Anlagenhersteller eigens für die Zwecke von Geberit weiterentwickelt wurden, verrichten rund um die Uhr ihren Dienst. Insgesamt entstehen heute in Langenfeld rund 100 verschiedene Produkte mit Laserschweißtechnik, was jährlich knapp sechs Millionen Schweißnähte bedeutet.

KEINE CHEMIE DANK LASER

Der Laser arbeitet mit einem feinen, gebündelten Lichtstrahl, der punktgenau das Metall aufschmilzt. Die Schweißnaht ist extrem schmal und kühlt sofort ab. Das verhindert weitgehend die Entstehung von Oxidschichten, die Korrosion begünstigen könnten. Arbeitet man mit herkömmlicher Schweißtechnik, müssen diese Schichten mit aggressiven Chemikalien entfernt werden – ein aufwendiger und riskanter Prozess, der eine energieintensive Abwasser- aufbereitung und Sondermüll verursacht. „Beim Laserschweißen können wir komplett darauf verzichten“, sagt Derya Kara. „Wir arbeiten also nicht nur schneller und präziser, sondern leisten gleichzeitig einen Beitrag für die Umwelt.“



GEBERIT MAPRESS WERK AUF ZUKUNFTSKURS

Das Geberit Werksgelände im rheinländischen Langenfeld ist ein Ort mit Geschichte. Bereits Ende des 19. Jahrhunderts wurde hier Metall verarbeitet, seit den späten 1960er-Jahren entstehen in Langenfeld Mapress Fittings. 2004 übernahm Geberit den einstigen Mannesmann-Standort. Der Neubau einer Produktions- und Verwaltungshalle zwischen 2017 und 2019 leitete einen umfassenden Modernisierungsschub ein.

Bis 2023 wurde die neue Halle sukzessive mit über einem Dutzend „Bogenlinien“-Anlagen ausgestattet. Diese produzieren heute in großen Stückzahlen 45° und 90° Mapress Bögen aus Edelstahl, C-Stahl und Kupfer und haben die Durchlaufzeit vom Rohmaterial zum Fitting um nahezu 75 Prozent gesenkt.



←
Geberit Mapress T-Stücke und andere Fittings, die aus zwei Einzelteilen bestehen, werden in Langenfeld mit Laserschweißtechnik hergestellt.



In der Gießerei gibt es viele Stellschrauben, um die Kunst der Keramikherstellung in Daten zu übersetzen und damit Prozesse zu verbessern.

PROZESSBEHERRSCHUNG IN DEN KERAMIKWERKEN

JEDEN TAG MITTWOCH

Stabile Prozesse, weniger Rätsel: Die Keramikwerke nehmen ihre Abläufe gegenwärtig genau unter die Lupe. Was das konkret bedeutet, zeigt ein Rundgang in Haldensleben (DE).



←

Dank stabiler Prozesse steigt auch die Ausbeute an einwandfreien Produkten aus dem Ofen.



→

Prozessbeherrschung bedeutet auch Bildschirme in der Produktion, die einen Echtzeit-Überblick über Stückzahlen und Leistung geben.

Draußen steht die Luft, 35 Grad und tropische Schwüle regieren an diesem Mittwoch im Hochsommer im deutschen Haldensleben – früher ein Freudentag im Geberit Werk, denn das sind ideale Bedingungen für die Herstellung von Sanitärkeramik. In den heißen, feuchten Sommermonaten trocknet der Schlicker langsam und gleichmäßig, ohne Risse. Und mittwochs läuft erfahrungsgemäß auch die Gipsform zur Höchstform auf – weder zu trocken wie anfangs Woche noch zu feucht wie gegen Wochenende.

VIEL WENIGER AUSSCHUSS

Lange war das Wechselspiel aus Sonne und Regen, Sommer und Winter eine Herausforderung. „Diese Woche regnet's, liefern können wir nicht, hieß es nicht selten. Die Folge: Hohe Ausschussraten, also ein hoher Anteil fehlerhafter Produkte, die aussortiert werden.

Heute sieht das anders aus: Klima, Prozesse und Material folgen klaren Parametern. Die Werkhalle atmet unabhängig vom Wetter draußen, gesteuert von Daten und Messpunkten. „Nun hast du jeden Tag Mittwoch“, sagt Produktionsleiter Stefan Radke.

BAUCHGEFÜHL SICHTBAR MACHEN

Möglich macht das beispielsweise eine neue Befeuchtungsanlage, die das Klima in der Halle von der Laune des Wetters abkoppelt. Feuchtigkeitsregulierung ist laut Stefan Radke das A und O für ein gutes Endprodukt. Das hat jede Keramikerin, jeder Keramiker im Gefühl.

„Dieses Bauchgefühl sichtbar machen – das ist Prozessbeherrschung“, ergänzt Verfahrenstechniker Julius Hain vom Keramiktechnologie-Team, das die Wissensträger für Keramikprozesse im

Werk umfasst. Zusammen mit der Produktion vor Ort und dem Gruppenkompetenzzentrum für Keramiktechnologie definiert und beschreibt er Prozesse „von vorne bis hinten“, sammelt Daten und erprobt Verfahren in Haldensleben, die danach auf weitere Werke im Geberit Keramiknetzwerk ausgerollt werden. „Heute messen und dokumentieren wir alles, von der Viskosität der Schlicker- und Glasurmasse über die Eingießzeit bis zur Dicke des gegossenen Rohlings“, sagt der 33-Jährige.

Die Ergebnisse sprechen für sich: „Wir konnten die Ausschussrate um über 60 Prozent senken.“ Damit gehört Haldensleben zu den Geberit Keramikwerken mit dem geringsten Ausschuss.

GEBERIT INVESTIERT IN SANITÄRE ZUKUNFT

DIE WELT BRAUCHT SANITÄR- PROFIS

Wer mit Wasser arbeitet, weiß: Eine gute Sanitäreanlage ist weit mehr als Technik. Der Zugang zu Sanitäreanlagen schützt die Gesundheit, schafft Würde – und eröffnet Chancen. Genau hier setzt das weltweite soziale Engagement von Geberit an.

Viele kennen Geberit als verlässlichen Partner auf der Baustelle oder am Planungstisch. Doch der Einsatz des Unternehmens reicht weit darüber hinaus – an Orte, an denen sauberes Wasser keine Selbstverständlichkeit ist, an denen Schulen auf funktionierende Toiletten warten und junge Menschen auf eine berufliche Perspektive hoffen. Seit vielen Jahren bringt Geberit das sanitärtechnische Know-how dorthin, wo es am meisten bewirkt.

Im Zentrum des sozialen Engagements stehen zwei Schwerpunkte: die Verbesserung von sanitären Einrichtungen in Schulen, Spitälern und Bildungszentren sowie die Förderung des Sanitärhandwerks durch praxisnahe Berufsbildung in Entwicklungs- und Schwellenländern. Beides hängt eng miteinander zusammen. Gute Hygiene beginnt bei gut ausgebildeten Fachkräften – und wo junge Menschen eine Ausbildung erhalten, entstehen langfristige Perspektiven für ganze Gemeinden.



In Kenias Hauptstadt Nairobi unterstützt Geberit gemeinsam mit der Hilti Foundation und der schweizerischen Stiftung Swisscontact ein Berufsbildungsprogramm für Sanitär- und Elektrofachkräfte. Nach dem Schweizer Vorbild des dualen Systems verbinden die Lernenden Unterricht an der Schule mit praktischer Ausbildung in Betrieben. Seit dem Start 2024 haben sich 160 Lernende im Sanitärfach eingeschrieben. Rund 80 Prozent der Absolventinnen und Absolventen fanden im Anschluss eine feste Anstellung. Moderne Werkstätten, gut geschulte Ausbilderinnen und Ausbilder sowie über 20 Partnerfirmen setzen neue Maßstäbe für die Berufsbildung in dem ostafrikanischen Land.

Titus Njoroge, Absolvent des Ausbildungsprogramms und Gewinner der Berufsmeisterschaften „WorldSkills Kenya 2024“ sagt: „Wir setzen in der Ausbildung moderne Technologien ein. Mich hat es zudem sehr beeindruckt, dass das Programm Trends der Branche aufgreift.“



„REBUILD UKRAINE“: MODERNE SANITÄRANLAGEN FÜR DIE NÄCHSTE GENERATION

Seit 2025 beteiligt sich Geberit am Schweizer Wiederaufbauprogramm „Rebuild Ukraine“. Die Aufgabe ist groß: Bis 2027 sollen die sanitären Anlagen in mehr als 140 Berufsbildungsinstitutionen erneuert werden, darunter zahlreiche barrierefreie WCs. Insgesamt werden über 5300 WCs und Waschtische installiert.

Das Besondere an diesem Projekt: Die Installationen werden von Berufsschülerinnen und -schülern ausgeführt, begleitet von ihren Lehrpersonen und Geberit Fachkräften. So entstehen moderne Anlagen für etwa 70 000 Lernende und 11 000 Mitarbeitende. Gleichzeitig wächst das lokale Know-how, das für den Wiederaufbau so dringend gebraucht wird.



STIFTUNG L'UNIQUE: VON ROCK'N'ROLL ZU NEUEN WCS IN NEPAL

Manchmal beginnt Engagement mit einer Leidenschaft. Der Basler Sanitärunternehmer und Rockfan Andy Ibach sammelt Gitarren und Erinnerungsstücke berühmter Musiker – und baut mit seiner Stiftung L'Unique Toiletten für Kinder in Nepal. Geberit unterstützt die Stiftung mit Materialspenden.

Seit 2018 entstehen in abgelegenen Bergdörfern im Westen des Landes WCs, Waschplätze und einfache Duschen – dort, wo Sanitäranlagen zuvor kaum existierten. Über 4000 Schülerinnen und Schüler profitieren heute von besseren Hygienebedingungen. Doch Ibachs Engagement reicht weiter: Die Anlagen werden von einem lokalen Sanitärteam installiert, das er und sein Basler Team selbst ausgebildet haben. So bleibt das Wissen langfristig im Land – und schafft die Grundlage für weitere Projekte.

GEBERIT IM DC2 TOWER WIEN

FÜR TURMHÖHE ANSPRÜCHE



Das DC2 Tower Team: Ing. Harald Kernbichler, Ing. Mathias Mittlinger, Markus Höfler, Rudolf Stieber, Christian Pall (v.l.n.r.)

Fotos: Tobias Singer

Mit dem DC2 Tower entsteht eines der spannendsten und aus haustechnischer Hinsicht herausforderndsten Projekte Europas in der Wiener Donau City. Entworfen von Stararchitekt Dominique Perrault, wird das Hochhaus nach Fertigstellung rund 174 Meter in die Höhe ragen und neue Maßstäbe für gemischte Nutzung und Nachhaltigkeit setzen. Geberit Lösungen tragen zum Gelingen bei.



←
Huter Register mit vorinstallierten Spülkästen,
Abwasser- und Sanitärleitungen für die
Schächte in den Bädern.

↓
Insgesamt hat Firma Heiz Hofstätter
500 Geberit WC-Keramiken und 500
Betätigungsplatten montiert.



Der DC2 Tower definiert sich als eigenständiges Landmark im dynamischen Umfeld der Donau City. Der Immobilienentwickler S+B Gruppe holte die Firma Heiz Hofstätter aus Seiersberg-Pirka für die Ausführung der Haustechnik an Bord; Geberit lieferte Versorgungs- und Entwässerungssysteme, Huter Schachtelemente und Sanitärkeramiken.

ARCHITEKTUR UND NUTZUNGSKONZEPT

Der DC2 Tower ist als Mixed-Use-Immobilie konzipiert – ein Modell, das Investoren zunehmend anspricht – und wird von der Wiener S+B Gruppe verwirklicht. Rund 30 Etagen Büroflächen bieten flexible Raumlösungen für Unternehmen jeder Größe, während die oberen 21 Stockwerke 314 hochwertige Mietwohnungen beherbergen. Auf Empfehlung des Fachbeirates der Stadt Wien wurde der ursprüngliche Zwillingsturm überarbeitet, mit dem Ziel einer nachhaltigen, enkelgerechten Ausführung. Gemeinsam mit dem Architekt Perrault wurde für den neuen Tower eine Glasfassade mit integrierter Photovoltaik erarbeitet. Umlaufende Loggien lockern die vertikale Struktur auf und bieten in jedem Stockwerk Freiflächen.

ENKELGERECHTE INNOVATION

Die Photovoltaik-Fassade ist zugleich ästhetisches Statement und technologisches Alleinstellungsmerkmal. Sie bringt nicht nur ökologische Vorteile und

Energieeffizienz, sondern erhöht auch die Aufenthaltsqualität für Nutzerinnen und Nutzer: Die Fassadenelemente beschatten die Freiflächen und bieten Windschutz. Die dreidimensionale Fassade bricht zudem Fallwinde, die bei einer glatten Fassade unangenehme Bodenwinde erzeugen. Die geplante LEED-Platin-Zertifizierung unterstreicht den Anspruch des Projekts, ein Vorreiter für nachhaltige Hochhausentwicklung zu sein. Die integrierte Photovoltaik-Fassade ist in dieser Form und Größe einzigartig in Europa.

SCHALLSCHUTZ UND VORFERTIGUNG

In den Wohnungen setzt die mit den HKLS-Arbeiten beauftragte Firma Heiz Hofstätter aus Seiersberg-Pirka bei Graz das hochschalldämmende Entwässerungssystem Geberit Silent-db20 sowie Huter Register für die Schächte in den Bädern ein. Die Huter Register wurden mit vorinstallierten Spülkästen, Abwasser- und Sanitärleitungen direkt auf die Baustelle geliefert. „Unsere Monteure erzielten auf diese Weise einen großen Zeitvorteil – und konnten so früher an die weiteren Installationsarbeiten gehen“, sagt Ing. Harald Kernbichler, Projektleiter Technik von der Firma Heiz Hofstätter. Und Zeit ist – wie auf jeder großen Baustelle – auch beim DC2 Tower ein kritischer Faktor.



↑
Die hochschallgedämmten Geberit Silent-db20 kamen sowohl bei der Dach- als auch bei der Hausentwässerung zum Einsatz.

Eine weitere wichtige Vorgabe des Bauherrn war die Einhaltung von Schallschutzanforderungen, um eine besonders hohe Wohnqualität zu erreichen. „Um die strengen Anforderungen einzuhalten, musste der Bauphysiker einige Schalluntersuchungen und -messungen vornehmen. Dank der Unterstützung aus dem Geberit Headquarter in der Schweiz konnten wir eine zufriedenstellende Lösung mit Huter Registern und Geberit Silent-db20 finden“, sagt Ing. Kernbichler.

INTENSIVE VORLAUFZEIT

Ein so großes Objekt startet auch für die Haustechnik lange vor dem Spatenstich. Die Planungen und Kalkulationen laufen einige Jahre vorher an – so auch beim DC2 Tower. Dabei müssen Planende, Hersteller und Ausführende an einem Strang ziehen, um die Umsetzung technisch und wirtschaftlich bestmöglich auszugestalten. Hier kommen die Serviceleistungen von Geberit ins Spiel: In die Berechnung der Pluvia Dachentwässerung flossen bereits im Vorfeld viele Stunden an intensiver Planungsarbeit in enger Abstimmung mit den Verantwortlichen bei Heiz-Hofstätter hinein.

BÜROFLÄCHEN MIT QUALITÄT

Da die 30 Stockwerke mit Büroflächen im Verhältnis zu Wohnflächen weniger Sanitärinstallationen benötigen, entschied sich Firma Hofstätter für eine konventionelle Installation mit Huter WC-Elementen, Preda Urinalen und WC-Keramiken von Geberit. Für die Trinkwasserversorgung kommt das bewährte Versorgungssystem Geberit Mepla zum Einsatz, für die Heiz- und Hochtemperatur Kälteschiene Mapress Therm. „Das Preis-Leistungs-Verhältnis bei Mapress Therm ist wirklich optimal, wir nutzen dieses neue System seit der ersten Stunde und sind sehr zufrieden damit“, so Ing. Kernbichler. Ing. Matthias Mittlinger, Technikleiter, ergänzt: „Wir setzen schon seit vielen Jahren auf die montagfreundlichen Huter-WC-Elemente. Erstmals haben wir auch für die Geberit WC-Keramiken verbaut, die uns bei der Montage überzeugt haben.“

FASSADE MIT ENTWÄSSERUNGSTURBO

Bei einem Hochhaus fällt bei der Entwässerung der Loggien eine größere Regenmenge an als am Dach, das im Verhältnis zur Fassade klein ist. Die Fassade des DC2 Tower wird daher mit einer Kombination aus konventioneller Entwässerung und Geberit Pluvia



↑
Im Größenvergleich: Rudolf Stieber, Geberit, vor einem PE-Abwasserrohr der Dimension 315.

entwässert. Das Regenwasser fließt dabei zunächst in ein Retentionsbecken, daraus erfolgt die weitere Entwässerung mit dem Unterdruck-System Geberit Pluvia, damit die Sammelleitungen möglichst kompakt bleiben. „Mit einer konventionellen Entwässerung wären die Sammelleitungen sehr groß geworden, das hätte erhebliche Einschnitte im Bereich der Garage bedingt“, erklärt Ing. Mittlinger, „daher haben wir uns für Geberit Pluvia entschieden“.

DIMENSION 315 IST NICHT DIE GRÖSSTE

Je tiefer man die sechs Untergeschosse hinabsteigt, desto größer werden hier die Abwasserrohre. Zum Einsatz kommen Geberit PE-Abwasserrohre und -fittings bis zur Dimension 315, die von den Spezialisten der Firma Hofstätter unter anderem zu überdimensionalen Siphons zusammengesetzt wurden. Denn auch hier gilt es, Geruchsbelästigungen zu vermeiden. Die Technikzentrale befindet sich im fünften Untergeschoss. Das dort anfallende Kondensat- und Spülwasser wird mittels Hebeanlagen über die Rückstauenebene im Erdgeschoss gefördert und anschließend in den Kanalanschluss auf Ebene UG4 eingeleitet. Als Druckleitung kommt hierbei das druckbeständige Rohrsystem Mapress Therm zum Einsatz.

„Die haustechnischen Anlagen mit ihrem Umfang und ihrer Komplexität in Hochhäusern beeindrucken mich immer wieder, sagt Rudolf Stieber, Technischer Berater von Geberit, Region Steiermark. Christian Pall, Technischer Berater in Wien ergänzt: „Ebenso beeindruckend sind die planerische Leistung und die Ausführungsqualität der Spezialisten der Firma Heiz Hofstätter. Da freut man sich auf jeden Baustellenbesuch.“

FAKTEN

- 175 Meter Gesamthöhe
- 52 Stockwerke + Dachgeschoss
- 314 Wohnungen (kompakte 1 bis 3-Zimmer Einheiten sowie exklusive Penthouses)
- Fertigstellung Q4 2026
- Bauherr: Commerz Real
- Immobilienentwickler: S+B Gruppe
- Architekt: Dominique Perrault
- HKLS Ausführender und Haustechnik-Planer: Heiz-Hofstätter

GEBERIT KNOW-HOW

- 500 Geberit-WC-Keramiken
- 500 Geberit Spülkästen mit Betätigungsplatte
- 500 Huter WC-Montageelemente
- 60 Geberit Preda Urinale
- 304 Huter Schachtelemente
- Mapress Therm, Mapress Edelstahl
- Mepla
- Geberit PE-HD
- Geberit Silent-db20
- Geberit Pluvia Dachentwässerung

Geberit Vertriebs GmbH
Gebertstraße 1
3140 Pottenbrunn

+43 2742 401 0
sales.at@geberit.com

www.geberit.at

